

INHALTSVERZEICHNIS

Nachruf anlässlich der 1. Auflage	VI
Vorwort	XI
Vorwort zur 2. Auflage	XIII
I GRUNDLINIEN EINER GESCHICHTE DER MÄRENFORSCHUNG . . .	I
Die Vorgeschichte der Märenforschung bis zu VON DER HAGENS und BÜSCHINGS ‚Grundriß‘ (1812): Beschäftigung mit Märentexten in Deutschland 1 – Anfänge der Fabliaux-Forschung in Frankreich 3.	
Die Frühgeschichte der Märenforschung bis zu VON DER HAGENS ‚Gesamtabenteuer‘ (1850): Der ‚Grundriß‘ 4 – Textpublikationen verschiedener Gelehrter bis 1850 5 – Das ‚Gesamtabenteuer‘ 6.	
Die dritte Periode der Märenforschung zwischen dem alten und dem neuen ‚Gesamtabenteuer‘ (1850–1911): Editionstätigkeit 10 – Biographisch-historische Forschung 11 – Stoff- und Motivgeschichte 12 – Erste Behandlung der Märendichtung in Literaturgeschichten 13 – Monographische Dissertationen über einzelne Mären 15.	
Die Märenforschung in der (vierten) Periode des ‚Neuen Gesamtabenteuers‘: Das ‚Neue Gesamtabenteuer‘ 16 – Andere Editionen 20 – Dissertationen und Zeitschriftenaufsätze 22 – Neue Fragestellungen 23 – Handbücher und Literaturgeschichten 25.	
Die ungelösten Aufgaben der Märenforschung und die Zielsetzung dieses Buchs 26.	
II DIE GATTUNG „MÄRE“: Begriff und Bereich	29
Vorüberlegungen (neuzeitliche Novellendefinitionen als Ausgangspunkt ungeeignet – induktives [Exklusions-]Verfahren auf der Grundlage der Reimpaar- kleindichtung – Begriffe und Kriterien) 29.	
Die geistliche Rede 35 – Die weltlich-didaktische Rede 36 – Kurzgnomik 37 – Das fachliterarische Spruchgedicht 38 – Die politisch-didaktische Rede 38 – Die politisch-enkomastische und politisch-skommatische Rede 38 – Die Ehrenrede 39 – Die Minnerede 40 – Das Streitgespräch 41 – Die persönliche	

Rede 43 – Das Quodlibet 43 – Parodien religiöser Texte und Genera 44 – Die Zechrede 44 – Die Obszönrede 45 – Der Klopffan-Spruch 47 – Das Priamel 48.

Die Legende 50 – Die Mirakelerzählung 51 – Die Teufelserzählung 51 – Die Fromme Welterzählung 52 – Der historische Ereignisbericht 53 – Die Fabel 54.

Märe und Roman 57 – Märe und Bispel 59.

Definition des Märes 62 – Vorbemerkung zur Mären-Inventarisierung 63 – Gesamtverzeichnis der Mären 65.

Die „Grenzfälle“ 72.

Mittelalterliches Gattungsbewußtsein? 77 – Das Zeugnis der Terminologie 78 – Das Zeugnis der Überlieferungssymbiose 89.

III THEMATIK UND PERSONAL DER MÄRENDICHTUNG UND DAS PHÄNOMEN IHRER TYPISIERUNG 93

Vorbemerkung zum Phänomen der Thema-Typisierung 93 – Die zwölf Themenkreise 94 – Drei Grundtypen: Das schwankhafte Märe 101 – Das höfisch-galante Märe 109 – Das moralisch-exemplarische Märe 111 – Vermischungs- und Angleichungstendenzen: Beobachtungsmaterial 112 – Deutung 115.

Vorbemerkung zum Phänomen der Personen-Typisierung 116 – Die drei Grundkonstellationen und ihr Rollenapparat 117 – Normung des Figurenmaterials 119 – Ständische Schichtung 119 – Verhältnis von Stand und Rolle 125 – Nutzung des sozialen Gefälles 126 – Funktionslose ständische Information? 128.

Realismus? 128.

IV DIE AUTOREN DER MÄRENDICHTUNG. Untersuchungen zum literarischen und sozialen Lebensraum I 138

Vorüberlegungen zu Ziel und Gegenstand 138.

Die vier großen Märendichter: Der Stricker 145 – Heinrich Kaufringer 148 – Hans Rosenplüt 152 – Hans Folz 160.

Kleinere Märendichter mit literarischer Produktion in anderen Gattungen: (Blinger von Steinach) 162 – Herrand von Wildonie 162 – Konrad von Würzburg 163 – (Heinrich von Freiberg) 165 – (Elsässischer Anonymus) 166 – Heinrich der Teichner 166 – Schondoch 168 – Schweizer Anonymus 169 – Fröschel von Leidnitz 170 – Peter Schmieher 171 – Hans Raminger 174 – Jörg Zobel 176 – Hans Schneider 177.

Märendichter ohne sonstige dichterische Produktion, aber mit historischer oder literarischer Bezeugung: Sibote 180 – Johannes von Freiberg 181 – Rüde-

ger der Hinkhofer 182 – Egenolf von Staufenberg 184 – Jacob Appet 185 – Hermann Fressant 186 – Johannes Werner von Zimmern 188 – Claus Spaun 189.

Märendichter ohne sonstige Bezeugung: Augustijn 190 – (Gregorius Awer) 191 – (Hans Awer) 191 – Dietrich von der Glezze 192 – Hans Ehrenbloß 192 – Der Freudenleere 193 – (Gozold) 194 – Heinrich von Landshut 195 – Heinrich von Pforzen 195 – Heinz der Kellner 196 – Der Hufferer 196 – Der arme Konrad 197 – Hans Meißner 197 – Niemand 198 – (Punzinger) 199 – (Hans Ohnezweifel) 200 – Heinrich Rafold 200 – Rudeger von Munre 201 – Ruprecht von Würzburg 201 – Hans Schneeberger 202 – Volrat 203 – Der Vriolsheimer 203 – Werner der Gärtner 203 – (Hans Zapf) 204 – Der Zwingäuer 205.

Der Schriftsteller-Typus der Märenautoren 205 – Der soziale Status der Märenautoren 208.

V DAS PUBLIKUM DER MÄRENDICHTUNG. Untersuchungen zum literarischen und sozialen Lebensraum II 220

Vorbemerkung zu Ausgangspunkt und Quellenlage 220.

Das Zeugnis der literaturimmanenten Quellen: Nennung von Mäzenen, Stoffvermittlern und Wahrheitszeugen 221 – Apostrophe des Publikums 223 – Weitere Beobachtungen 225 – Literarische Anspielungen 227 – Die literarische Bildung des Märenpublikums 231.

Das Zeugnis außerliterarischer Quellen: Buchbesteller und Buchbesitzer 231 – Spätmittelalterliche Buchverleger 241 – Bildliche Darstellungen von Märenstoffen 243.

Zusammenfassung: Die literarische und soziale Position des Märenpublikums 244.

VI DAS MÄRE ZWISCHEN AUTOR UND PUBLIKUM. Untersuchungen zum literarischen und sozialen Lebensraum III 246

Vorbemerkung zur Fragestellung 246.

Die Entstehung: Anlaß 246 – Stoffrezeption 247 – Der poetische Schaffensprozeß 253.

Die Verbreitung: Selbstrezitation des Autors 255 – Rezitation durch „Sprecher“ 256 – Vortragsweise 267 – Vortragsituationen 269 – Schriftliche Verbreitung 274 – Buchhandel 275.

Die Aufnahme: Kontinuität der Produktion und Reproduktion 276 – Größe des Entstehungs- und Überlieferungsraums 277 – Überlieferungshäufigkeit 278.

Schlußwort zu den Kapiteln IV–VI 278.

VII SYSTEMATISCHE FORSCHUNGSBIBLIOGRAPHIE ZUR MÄRENDICH- TUNG	280
Vorbemerkung	280
Abgekürzt zitierte Literatur (Siglen und Kurztitel)	282
Gesamtverzeichnis der Märenhandschriften und der für sie ge- brauchten Siglen	285
Teil A	293
Teil B	305
Titelkonkordanz	434

ANHANG

A. Regesten	439
B. Karten	nach 542
Register	
a) Autoren- und Titelregister	543
b) Handschriftenregister	554